

## Publikum genießt Loffenauer Musiknacht in vollen Zügen

Blasmusik, Big-Band-Sound und wunderbarer Gesang

Loffenau (vgk) – Blasmusik, Big-Band-Sound, wunderbarer Gesang: „Musik in vollen Zügen zu genießen“, lautete die Aufforderung an das Publikum bei der „Loffenauer Musiknacht“ in der Gemeindehalle. Es war die sechste Auflage der beliebten Reihe, und der Erfolg, den die Musikerinnen und Musiker für sich reklamieren können, gab ihnen einmal mehr recht. Durch den Abend führte charmant und mit viel Wissenswertem zur Musik und den Stücken Stefanie Schreiber. Als Gast konnten die Konzertbesucher Tenor Martin Nyvall begrüßen.

Auch Ehrungen standen an diesem Abend auf dem Programm. Der Bezirksvorsitzende Murgal des Blasmusikverbands Mittelbaden, Dieter Knittel, verlieh Mike Kilgus die silberne Ehrennadel des Blasmusikverbands Mittelbaden mit dazugehöriger Urkunde. „Es ist mir eine Freude, Men-

schen aus der Anonymität herauszuholen und für ihr gesellschaftliches Tun in den Mittelpunkt zu rücken. Es muss Menschen geben, die Bereitschaft zeigen, Verantwortung zu übernehmen. Ein Verein funktioniert nicht aus sich selbst heraus.“ Damit würdigte Knittel das zehnjährige Wirken des Geehrten in der Verwaltung des Musikvereins Loffenau. Auch Dirigent Manfred Hildebrand durfte sich über eine Auszeichnung auf Vereins-ebene freuen. Ihn ehrte der Vorsitzende des Musikvereins, Frank Oertel, für seine zehnjährige Dirigententätigkeit beim MV Loffenau.

Ein buntes Programm, bestehend aus Klassikern der Blasmusik und des Swings, hatte die Kapelle für das Publikum an diesem Abend ausgesucht. Eröffnet wurde der musikalische Reigen vom Blasmusikorchester unter der Leitung von Dirigent Hildebrand mit einem zünftig intonierten „Kammläuser Marsch“.

Rustikal ging es für das Publikum auch weiter, das die Kapelle von Anfang an mit viel Applaus durch den Abend geleitete. Es folgte die „Förster Polka“ und der Walzer „Böhmischer Wind“. Eben noch in der böhmischen Blasmusik verwurzelt, führte der Titel „Granada“ die Musiker in den Süden von Spanien.

Ein erstes Mal gab an diesem Abend der seit jüngstem in Loffenau wohnende Tenor Martin Nyvall eine Kostprobe seines Könnens. Seine bemerkenswerte Stimme bereichert seit Jahren das Konzertleben an vielen Orten der Welt. Perfekte Einsätze, konzentriertes Spiel und kraftvoller Gesang machten hierbei den Erfolg aus, der Publikumszuspruch war riesig. Dick Ravenal ist eines der Synonyme für den Komponisten Kees van Flak. Mit seiner Komposition „Chaucho“ beendete der MV Loffenau den ersten Teil des Konzertabends. An der Posau- ne brillierte dabei Solist Mar-



Mike Kilgus (links) und Dirigent Manfred Hildebrand (Zweiter von rechts) werden von Dieter Knittel und Frank Oertel ausgezeichnet.  
Foto: Gareus-Kugel

kuntze. Mit Schwung und dem Jazz-Standard und Welt- erfolg „Mercy, Mercy, Mercy“ startete die MVL-Big Band in den zweiten Teil des Abends. Mit der Leidenschaft für das Genre und den Swingstücken „Shiny Stockings“ oder Glenn Millers Lieblingsstück „A String of Pearls“ entfachte man einen Sound, der Freude machte und der das Konzertpublikum mitnahm. Einen Hit landete man mit Frank Sina-

tras Paradelied „New York, New York“ und Martin Nyvall am Mikrophon.

Im dritten Programmblock wechselte der Veranstalter erneut das musikalische Genre und widmete sich aktuellen und populären Erfolgstiteln. Als durchaus fachkundig erwies sich das Publikum zuvor jedoch beim Musikquiz mit Herbert Moser.

Mit „Rumba of Love“, einem Solo für Altsaxofon, gespielt

von MVL-Saxofonistin Nicole Vollmer, oder „Angels“, komponiert von Robin Williams, setzte die „Loffenauer Musiknacht“ zum Endspurt an.

Die zwei letzten großen Musikblöcke widmete die Kapelle den erst kürzlich verstorbenen großen Künstlern Udo Jürgens und Joe Cocker. Damit setzte das Blasmusikorchester erneute Glanzlichter musikalischen Könnens. [www.musikverein-loffenau.de](http://www.musikverein-loffenau.de)